

LESERFORUM

Alternativstandort wird ignoriert

**Birgit Davies: „Ein Schritt
weiter Richtung Schulcam-
pus“, 18. Dezember:**

Was alles westlich des Deisenhofener Bahnhofs verwirklicht werden soll, ist erstaunlich: eine Realschule für 600 Schüler, eine Fachoberschule für 550 bis 950 Schüler (davon nur 60 aus Oberhaching), ein Riesen-Busbahnhof und auch noch ein einigermaßen ansprechender Wohnungsbau. Das Bürgerbegehren pro-Oberhaching.de zeigt auf, dass das alles auf den 8,4 Hektar keinen Platz finden kann. Die Fehlplanung beruht auf einer Illusion und auf der Gier nach dem Geld, das der Landkreis für den Erwerb der Flächen bereit hält. Wenn der Platz nicht reicht, wird dann womöglich auch noch die im Flächennutzungsplan festgesetzte Grüntrompete mit Blick zur Waldkulisse geopfert.

Völlig unverständlich, dass der sich geradezu aufdrängende Alternativstandort der FOS am Rande des Gewerbegebiets, optimal angebunden an der Kreisstraße M 2 und S-Bahnhof Furth und Buslinien, von Bürgermeister und Gemeinderat regelrecht ignoriert werden. So wird das in der Ära Aidelsburger in Jahrzehnten organisch entwickelte bodenständige Ortsbild von Oberhaching systematisch zugrunde gerichtet.

Karl Hofmann

Freie Bürger Oberhaching